

Das Gerüst ist gefallen

Döbeline
Allgemeine
12.12.08

Bahnhofsgebäude Klosterbuch fertig gestellt / Bis Ende des Jahres soll das Haus barrierefrei sein

Klosterbuch. Das Bahnhofsgebäude Klosterbuch ist komplett restauriert. Gestern wurde das Gerüst entfernt, die Außenfassade ist in einem saftigen Gelbton gefärbt. Das Haus, in dem der Verein Be-Greifen seine Räume hat, ist damit das einzige Bahnhofsgebäude auf der Strecke Leipzig-Nossen, das restauriert wurde und ein Nutzungskonzept besitzt. Derzeit wird der behindertengerechte Zugang zum Gebäude gebaut. Eine Holztür soll in den kommenden Tagen eingesetzt werden.

„Wir haben es komplett ohne Fördermittel geschafft. Nur mit Ein-Euro-Jobbern und freiwilligen Spenden“, erklärt Vereinsvorsitzende Elsbeth Pohl-Roux. In den vergangenen Wochen waren die fünf Ein-Euro-Jobber des Vereins mit dem Streichen der Fassade beschäftigt. Bau- und Gerüstfirmen halfen mit Materialspenden. Auch das Dach wurde saniert – in Absprache mit dem Naturschutzbund. „Hier können unter anderem Fledermäuse unterkommen.“ Auch ein neues Holzschild mit dem Schriftzug „Bahnhof Klosterbuch“ wurde an der Gleisseite des Hauses angebracht.

Nun plant Pohl-Roux, bis Ende 2008 die halbrunde Rampe als Aufgang für Rollstuhlfahrer fertigzustellen und eine behindertengerechte Toilette einzubauen. „Eine Firma aus der Region hat bereits angefragt, das WC zu spenden.“ Das sollen auch Bahnreisende nutzen können.



Das Gerüst verschwindet – damit ist der Bahnhof Kloster Buch der einzige restaurierte Bahnhof auf der Strecke zwischen Leipzig und Nossen. DAZ-Foto: J. Kulschewski

Derzeit sind in den Räumen des Vereins zwei Bewohner untergebracht – ein Platz ist noch frei. Der Bahnhof dient der Jugend- und Behindertenarbeit. Es entstanden Wohnungen für Menschen, die den Schritt aus einer Drogenabhängigkeit geschafft oder der einen oder anderen Szene den Rücken gekehrt haben.

Warum die Unterstützung des Vereins eine ehrenvolle Aufgabe ist, be-

zeugt nicht allein der beachtliche Sanierungsfortschritt, sondern auch die schweren Biografien, die hier einen neuen Lebenssinn gefunden haben, und von Vereinsmitgliedern die erfahrene Hilfe in Lebenskrisen als Dankeschön in Form von Vereinsarbeit zurückgeben.

Lisa Garn

Be-Greifen e. V., Klosterbuch 24, Leisnig, Telefon: 034321/6 81 37., www.verein-begreifen.de

BAHNHOF KLOSTERBUCH

- Im Dezember 2005 erwirbt der Verein Be-Greifen das stillgelegte Gebäude aus dem Bundeseisenbahnvermögen.
- Im März 2006 eröffnet der Verein das Bahnhofsgebäude als neue Wirkungsstätte, als Wohndomizil für hilfebedürftige Jugendliche, als Werkstatt und sozialen Treffpunkt.
- Im März 2007 wird der erste Bauabschnitt offiziell übergeben.
- Im September 2008 eröffnet im ehemaligen Stellwerk eine Dauerausstellung zur Bahngeschichte.
- Ende dieses Jahres soll die Barrierefreiheit hergestellt sein. *ska*